

# RESOPAL® ARBEITSPLATTEN

## PRODUKTDATENBLATT

Dieses Produktdatenblatt beschreibt die Zusammensetzung von RESOPAL Arbeitsplatten und gibt Hinweise für deren Handhabung, Verarbeitung, Gebrauch und Entsorgung.

### 1. Materialbeschreibung und Zusammensetzung

RESOPAL Arbeitsplatten bestehen aus einer 28/38 mm Holzspanplatte, Oberseite mit einem RESOPAL HPL nach EN 438 und Rückseite mit einem wasserabweisendem Gegenzug beleimt.

Trägermaterial:	Holzspanplatte mit Emissionsklasse E1
Verklebung:	PVAc-Dispersionsklebstoff (Weißleim; Beanspruchungsgruppe D 3 nach DIN EN 204)
RESOPAL Oberfläche:	RESOPAL - HPL nach DIN EN 438-3 Dekore und Oberflächen nach geltender Kollektion
Unterseite:	wasserabweisendes Gegenzugpapier
Vorderkante:	gefräst, beschichtet oder profiliert mit Postformingkante
Rückkante:	kunstharzimpregnierte Papierkante
Versiegelung:	Kunstharzbeschichtung

### 2. Technische Daten

	Prüfmethode Norm	Einheit	Soll-Werte nach		RESOPAL® Arbeitsplatten
			EN 438-3	DIN 68930	
Abriebfestigkeit	DIN EN 438-2, 10	Kennzahl	3		3
	DIN 68861-2	Beanspruchungsgruppe		2B	2B
Stoßfestigkeit*	DIN EN 438-2, 20	Kennzahl	3		3
	DIN EN 438-2, 20	N		≥ 15	≥ 15
Kratzfestigkeit (strukturabhängig)	DIN EN 438-2, 25	Kennzahl	4,3,2		4,3,2
	DIN 68861-4	Beanspruchungsgruppe		4B	4A,4B
Beständigkeit gegenüber heißen Topfböden (strukturabhängig)*	DIN EN 438-2, 16	Grad	3 - 5		3 - 5
	DIN 68861-1 DIN EN 12722	Beanspruchungsgruppe		7B	7A,7B
Abhebefestigkeit	EN 311	N/mm <sup>2</sup>	≥ 1,0	-	≥ 1,2
Fleckenunempfindlichkeit	DIN EN 438-2, 26	Kennzahl	Gruppe 1 + 2: ≥ 5 Gruppe 3: ≥ 4		Gruppe 1 + 2: ≥ 5 Gruppe 3: ≥ 4
Chem. Beanspruchung	DIN 68861-1	Beanspruchungsgruppe		1B	1A,1B
Lichtehtheit	DIN EN 438-2, 27	Graumaßstab (EN 20105-A02)	4 - 5	-	4 - 5

\* bei den Eigenschaften „Stoßfestigkeit“ und „Beständigkeit gegenüber heißen Topfböden“ wurde der Schichtpresstoff nach DIN EN 438-2 auf einer normierten Spanplatte geprüft.

	Prüfmethode Norm	Einheit	Soll-Werte nach		RESOPAL® Arbeitsplatten
			EN 438-3	DIN 68930	
Formaldehydemission	DIN EN 16516	Klasse ppm			E1 ≤ 0,1

### 3. Transport und Lagerung

Für Lagerung und Transport gelten die Grundsätze der Allgemeinen Verarbeitungsempfehlungen für RESOPAL HPL; besondere Sicherheitsmaßnahmen sind nicht notwendig. Im Sinne der Transportbestimmungen sind RESOPAL Arbeitsplatten kein Gefahrgut; eine Kennzeichnung ist daher nicht erforderlich.

### 4. Handhabung und Bearbeitung

Für die Bearbeitung von RESOPAL - Arbeitsplatten sind die Auswahl der richtigen Werkzeuge sowie die für die Holzbearbeitung üblichen Sicherheitsregeln und Verarbeitungsgrundsätze zu beachten.

Wegen möglicher scharfer Kanten sind beim Hantieren mit RESOPAL Arbeitsplatten stets Schutzhandschuhe zu tragen.

Bei der Bearbeitung RESOPAL Arbeitsplatten entsteht Holzstaub (hauptsächlich von Weichhölzern), der zu Haut- und Atmungsreizungen führen kann. Langzeitbeeinträchtigungen konnten nicht festgestellt werden, wenn der Staubgehalt der Atemluft an Arbeitsplätzen innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Grenzen lag. Vorsorgemaßnahmen beschränken sich auf die regelmäßige Kontrolle des Arbeitsplatzes. Diese müssen gut gelüftet werden.

Staub kann mit Luft explosive Gemische bilden. Deshalb müssen Staubansammlungen oder -aufwirbelungen sowie Zündquellen vermieden werden.

Explosionsgrenze: Staubgrenzwert 60 mg/m<sup>3</sup>.

### 5. Umwelt und Gesundheitsaspekte beim Gebrauch

Die dekorativen Oberflächen von RESOPAL Arbeitsplatten sind unlöslich und unschmelzbar. Die Formaldehydabgabe von RESOPAL-HPL selbst liegt weit unterhalb des gesetzlich zulässigen Grenzwertes für Holzwerkstoffe. Aufgrund ihrer äußerst geringen Durchlässigkeit eignen sich RESOPAL-HPL-Platten gut als Sperre gegen mögliche Formaldehyd Emissionen aus dem Trägermaterial.

Es gibt keine Migration, die Lebensmittel beeinflusst und somit ist der Kontakt von RESOPAL- HPL mit Lebensmitteln unbedenklich möglich und zugelassen.

Die dekorativen Oberflächen sind beständig gegen typische haushaltsübliche Lösemittel und Chemikalien; das Material wird deshalb seit vielen Jahren in Anwendungsbereichen eingesetzt, in denen Sauberkeit und Hygiene vordringlich sind.

Die geschlossene RESOPAL-HPL-Oberfläche kann auf einfache Weise mit Hilfe von heißem Wasser, Dampf und Desinfektionsmitteln, wie sie auch in Krankenhäusern und anderen spezialisierten Anwendungsbereichen eingesetzt werden, desinfiziert werden.

RESOPAL Arbeitsplatten sind Erzeugnisse und keine chemischen Stoffe und deshalb ist die REACH Verordnung nicht anwendbar. Aber es ist dennoch wichtig einen Informationsaustausch mit den Rohstofflieferanten bezüglich REACH relevanten Bestandteilen sicher zu stellen.

### 6. Wartung und Pflege

RESOPAL-Oberflächen sind weder korrosiv noch oxidieren sie. Sie bedürfen keiner weiteren Oberflächenbehandlung (etwa durch Lack oder Anstriche).

## 7. RESOPAL® Arbeitsplatten im Brandfall

Da Holzwerkstoffe als Trägermaterialien verwendet werden, zeigen RESOPAL Arbeitsplatten ein ähnliches Brandverhalten wie andere Holzzeugnisse. Bei Verwendung als Baustoff gelten sie ohne Nachweis als normalentflammbar (B2 nach DIN 4102).

Bei unvollständiger Verbrennung können, wie bei jedem anderen organischen Material auch, toxische Substanzen im Rauch gefunden werden.

Bei Bränden, an denen HPL-Elemente beteiligt sind, können dieselben Brandbekämpfungstechniken wie bei anderen Bauprodukten auf Holzbasis angewendet werden.

Zündtemperatur: ca. 330°C

Thermische Zersetzung: Ist oberhalb 160 °C möglich. Wie bei Holz können toxische Gase je nach Brandbedingungen (Temperatur, Sauerstoffgehalt, usw.) entstehen.

Gefährliche Reaktionen: keine

## 8. Energierückgewinnung

Auf Grund ihres hohen Heizwerts (15 - 18 MJ/kg)\* eignen sich RESOPAL Arbeitsplatten besonders gut für die thermische Verwertung. Sie verbrennen bei vollständigem Ausbrand bei 700°C zu Wasser, Kohlendioxid und Stickoxiden. RESOPAL Arbeitsplatten bieten damit die Voraussetzung für eine energetische Verwertung gemäß §8 des Kreislaufwirtschaftsgesetzes. Die Bedingungen für gute Verbrennungsprozesse werden in modernen, behördlich genehmigten Industriefeuerungsanlagen gewährleistet. Die Asche aus diesen Verbrennungsprozessen kann auf kontrollierte Deponien verbracht werden.

## 9. Deponie

RESOPAL Arbeitsplatten können auf kontrollierte Deponien verbracht werden, die gegenwärtig den nationalen und/oder regionalen Bestimmungen entsprechen.

---

\* Zum Vergleich: Heizwert des Erdöls = 39 - 42 MJ/kg oder der Steinkohle = 28 - 31 MJ/kg.

Alle in diesem Produktdatenblatt enthaltenen Angaben basieren auf dem aktuellen technischen Wissensstand, stellen jedoch keine Garantie dar. Eine Gewähr zur Eignung für bestimmte Einsatzzwecke oder Anwendungen wird nicht übernommen.